

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 61

FREITAG, DEN 2. AUGUST

2013

Inhalt:

	Seite		Seite
Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013	1193	Öffentliche Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 19. August 2013	1202
Wahl zum 18. Deutschen Bundestag und Volksentscheid über die Hamburger Strom-, Fernwärme- und Gasleitungsnetze am 22. September 2013 in Hamburg	1198	Auslegung von Vorschlagslisten für die Wahl der Jugendschöffen	1202
Wahl zum 18. Deutschen Bundestag und Volksentscheid über die Hamburger Strom-, Fernwärme- und Gasleitungsnetze am 22. September 2013 in Hamburg	1201	Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Bahrenfeld 62	1202
		Veränderung der Benutzbarkeit einer öffentlichen Wegefläche	1203
		Widmung einer Wegefläche	1203
		Bauwerkschauen 2013	1203

BEKANNTMACHUNGEN

Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013

I. Landeslisten

Gemäß § 43 der Bundeswahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 13. Mai 2013 (BGBl. I S. 1255), gebe ich die zugelassenen Landeslisten bekannt:

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

[REDACTED]

[REDACTED]

**3. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,
Landesverband Hamburg (GRÜNE)**

[REDACTED]

[REDACTED]

5. DIE LINKE (DIE LINKE)

[REDACTED]

6. Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)

[REDACTED]

[REDACTED]

7. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)

[REDACTED]

8. RENTNER Partei Deutschland (RENTNER)

[REDACTED]

**9. Ökologisch-Demokratische Partei
– Die grüne Alternative (ÖDP)**

[REDACTED]

[REDACTED]

**10. Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
(MLPD)**

[REDACTED]

11. Alternative für Deutschland (AfD)

[REDACTED]

12. FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)

[REDACTED]

**13. Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz,
Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
(Die PARTEI)**

[REDACTED]

Hamburg, den 2. August 2013

Der Landeswahlleiter

II. Kreiswahlvorschläge

Gemäß § 38 der Bundeswahlordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 13. Mai

2013 (BGBl. I S. 1255), geben wir die zugelassenen Kreiswahlvorschläge bekannt:

Wahlkreis 18 Hamburg-Mitte

[REDACTED]

Wahlkreis 19 Hamburg-Altona

[REDACTED]

[REDACTED]

Wahlkreis 20 Hamburg-Eimsbüttel

[REDACTED]

[REDACTED]

Wahlkreis 21 Hamburg-Nord

[REDACTED]

Wahlkreis 22 Hamburg-Wandsbek

■

Wahlkreis 23 Hamburg-Bergedorf-Harburg

[REDACTED]

Hamburg, den 2. August 2013

Die Kreiswahlleitungen

Amtl. Anz. S. 1193

**Wahl zum 18. Deutschen Bundestag
und Volksentscheid über die Hamburger
Strom-, Fernwärme- und Gasleitungsnetze
am 22. September 2013 in Hamburg****Recht auf Einsicht in das Wähler-
und Abstimmungsverzeichnis****Einsichtsfrist**

Das Wähler- und Abstimmungsverzeichnis für die Freie und Hansestadt Hamburg zur Wahl zum 18. Deutschen Bundestag und zur Abstimmung zum Volksentscheid über die Hamburger Strom-, Fernwärme- und Gasleitungsnetze am 22. September 2013 wird vom 2. September 2013 (Montag) bis einschließlich 6. September 2013 (Freitag)

von Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr und
am Freitag von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

in den unten angegebenen Wahldienststellen (Ausgabestellen für die Briefwahl) zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jede wahl- und jede abstimmungsberechtigte Person kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit ihrer im Wähler- und Abstimmungsverzeichnis eingetragenen Daten über-

prüfen. Zur Überprüfung der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wähler- und Abstimmungsverzeichnis eingetragenen Personen haben Wahl- bzw. Abstimmungsberechtigte im genannten Zeitraum nur dann ein Recht auf Einsicht in das Verzeichnis, wenn sie Tatsachen glaubhaft machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wähler- und Abstimmungsverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Absatz 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist (§ 34 Absatz 5 des Hamburgischen Meldegesetzes).

Das Wähler- und Abstimmungsverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wahl- und Abstimmungsberechtigung

Zum Deutschen Bundestag kann nur wählen, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. Wahlberechtigt sind alle Deutschen, die am Wahltag

- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens drei Monaten, also seit dem 22. Juni 2013, in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten
- und nicht vom Wahlrecht nach § 13 des Bundeswahlgesetzes ausgeschlossen sind.

Unter bestimmten Voraussetzungen sind auch im Ausland lebende Deutsche wahlberechtigt.

Für den Volksentscheid abstimmungsberechtigt ist, wer in ein Abstimmungsverzeichnis eingetragen ist oder einen Abstimmungsschein hat. Abstimmungsberechtigt sind alle Deutschen, die am Abstimmungstag

- das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens drei Monaten, also seit dem 22. Juni 2013, in dem Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten
- und nicht vom Wahlrecht nach § 20 Absatz 1 des Volksabstimmungsgesetzes in Verbindung mit § 7 des Bürger-schaftswahlgesetzes ausgeschlossen sind.

Wahl- bzw. Abstimmungsberechtigte, die am 18. August 2013 in Hamburg mit alleiniger oder Hauptwohnung gemeldet sind, werden von Amts wegen in das Wähler- und Abstimmungsverzeichnis eingetragen; sie erhalten bis zum 1. September 2013 eine Wahl- und Abstimmungsbenachrichtigung.

Wahl- bzw. Abstimmungsberechtigte, die auf Antrag in ein Wähler- und Abstimmungsverzeichnis einzutragen sind, müssen den Antrag bis zum 1. September 2013 bei der zuständigen Ausgabestelle für Briefwahl stellen; dies gilt auch für im Ausland lebende Deutsche.

Wohnungslose

Wohnungslose werden nur auf Antrag in das Wähler- und Abstimmungsverzeichnis eingetragen, wenn sie die wahl- bzw. abstimmungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllen. Der Antrag muss persönlich oder schriftlich bis zum 1. September 2013 gestellt werden. Zur Erleichterung der Antragstellung sind Vordrucke in den Wahldienststellen, in den Grundsicherungs- und Sozialdienststellen, in den Tagesaufenthaltsstätten sowie in den Übernachtungsstätten und Wohnunterkünften erhältlich.

Einspruch/Widerspruch

Wer das Wähler- und Abstimmungsverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am 6. September 2013 bis 14.00 Uhr (Ende der Einsichtsfrist), in der zuständigen Wahldienststelle Einspruch gegen das Wählerverzeichnis bzw. Widerspruch gegen das Abstimmungsverzeichnis einlegen. Einspruch und Widerspruch können schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

Wahl- bzw. Abstimmungsberechtigte, die keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, sollten sich durch Nachfrage bei der örtlich zuständigen Wahldienststelle bis zum Ende der Einsichtsfrist vergewissern, ob sie im Wähler- und Abstimmungsverzeichnis eingetragen sind.

Wahl- bzw. Abstimmungsberechtigte, die nur auf Antrag in das Wähler- und Abstimmungsverzeichnis eingetragen werden und bereits einen Wahlschein bzw. Abstimmungsschein und Briefunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahl- und Abstimmungsbenachrichtigung.

Sonstige Hinweise

Sind auf einer Wahlbenachrichtigung Schreibfehler bei den Personendaten enthalten, wird gebeten, diese den Kundenzentren mitzuteilen. Auch am Wahl- und Abstimmungstag werden im Wahllokal entsprechende Hinweise entgegengenommen.

Wahl- und Abstimmungsscheine

Wer einen Wahl- bzw. Abstimmungsschein hat, kann an der Wahl bzw. Abstimmung teilnehmen

- durch Briefwahl

oder

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahllokal seines Wahlkreises.

Wahl- und Abstimmungsscheinantrag

In das Wähler- und Abstimmungsverzeichnis eingetragene Wahl- bzw. Abstimmungsberechtigte erhalten auf Antrag einen Wahl- bzw. Abstimmungsschein.

Der Antrag kann persönlich (nicht telefonisch) oder schriftlich (auch durch Telegramm, Telefax oder E-Mail) bis zum 20. September 2013, 18.00 Uhr, in den unten genannten Wahldienststellen oder bis zum 18. September 2013 per Internet über www.gateway.hamburg.de gestellt werden.

Im Falle nachgewiesener plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahllokales nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahl- und Abstimmungstag bis 15.00 Uhr gestellt werden.

Wer nicht in das Wähler- und Abstimmungsverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahl- bzw. Abstimmungsschein, wenn

- er nachweist, dass er ohne sein Verschulden
 - die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wähler- und Abstimmungsverzeichnis (1. September 2013),
 - die Einspruchs-/Widerspruchsfrist gegen das Wähler- und Abstimmungsverzeichnis (6. September 2013) versäumt hat,
- sein Recht auf Teilnahme an der Wahl bzw. Abstimmung erst nach Ablauf der Antragsfrist oder der Einspruchs-/Widerspruchsfrist entstanden ist,
- sein Wahl- bzw. Abstimmungsrecht im Einspruchs-/Widerspruchsverfahren festgestellt worden und die

Feststellung erst nach Abschluss des Wähler- und Abstimmungsverzeichnisses zur Kenntnis der zuständigen Wahldienststelle gelangt ist.

Der Antrag kann bis zum Wahl- und Abstimmungstag um 15.00 Uhr gestellt werden.

Personen, die einen Antrag für eine andere Person stellen, müssen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass sie dazu berechtigt sind. Sie haben sich auszuweisen.

Menschen mit Behinderung können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Briefwahlunterlagen

Personen, die Briefwahl beantragen, erhalten

für die Bundestagswahl:

- den weißen Wahlschein für die Bundestagswahl,
- den amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- den amtlichen weißen Stimmzettel,

für den Volksentscheid:

- den gelben Abstimmungsschein für den Volksentscheid,
- den amtlichen gelben Stimmzettelumschlag,
- den amtlichen gelben Stimmzettel

sowie den roten Wahlbriefumschlag zum Zurücksenden der ausgefüllten Briefwahlunterlagen.

Die Abholung von Wahlscheinen, Abstimmungsscheinen und Briefwahlunterlagen für Dritte ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Briefwahlunterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahl- bzw. Abstimmungsberechtigte vertritt. Dies hat sie der zuständigen Wahldienststelle vor Empfangnahme der Briefwahlunterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Der rote Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland als Kompaktbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Die Wählerin bzw. der Wähler hat den roten Wahlbrief je nach Berechtigung mit den beiden Stimmzettelumschlägen (und den darin befindlichen Stimmzetteln) und dem Wahl- und/oder Abstimmungsschein so rechtzeitig an die angegebene Kreiswahlleitung abzusenden, dass der rote Wahlbrief dort am Wahl- bzw. Abstimmungstag bis 18.00 Uhr eingeht. Er kann auch bei der auf dem roten Wahlbrief angegebenen Kreiswahlleitung abgegeben werden.

Öffnungszeiten

Die Wahldienststellen haben

vom 12. August 2013 bis 19. September 2013

montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr,

freitags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr,

am 20. September 2013 (Freitag) von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und am Wahlsonntag, 22. September 2013 ab 8.00 Uhr geöffnet.

Hamburg, im August 2013

**Die Bezirksämter, der Landeswahlleiter,
der Landesabstimmungsleiter**

Wahldienststellen

Bezirk Hamburg-Mitte

Wahldienststelle Hamburg-Mitte
Klosterwall 4, Block B, 20095 Hamburg
Telefax: 040 / 4 28 54 - 53 55
Briefwahl@hamburg-mitte.hamburg.de

Wahldienststelle Billstedt
Öjendorfer Weg 9, 22111 Hamburg
Telefax: 040 / 4 28 54 - 53 55
Briefwahl-Billstedt@hamburg-mitte.hamburg.de

Bezirk Altona

Wahldienststelle Altona
Platz der Republik 1, 22765 Hamburg
Telefax: 040 / 4 28 11 - 19 41
Briefwahl@altona.hamburg.de

Wahldienststelle Osdorf
Bornheide 47 a, 22549 Hamburg
Telefax: 040 / 4 28 11 - 19 41
Briefwahl@altona.hamburg.de

Bezirk Eimsbüttel

Wahldienststelle Eimsbüttel
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
Telefax: 040 / 4 27 90 - 30 81
Briefwahl@eimsbuettel.hamburg.de

Wahldienststelle Lokstedt
Garstedter Weg 13, 22453 Hamburg
Telefax: 040 / 4 27 90 - 30 82
Briefwahl-Lokstedt@eimsbuettel.hamburg.de

Wahldienststelle Stellingen
Basselweg 73, 22527 Hamburg
Telefax: 040 / 4 27 90 - 30 83
Briefwahl-Stellingen@eimsbuettel.hamburg.de

Bezirk Hamburg-Nord

Wahldienststelle Hamburg-Nord
Kümmellstraße 7, 20249 Hamburg
Telefax: 040 / 4 27 90 - 46 00
Briefwahl@hamburg-nord.hamburg.de

Bezirk Wandsbek

Wahldienststelle Wandsbek
Am Alten Posthaus 1, 22041 Hamburg
Telefax: 040 / 4 27 90 - 55 05
Briefwahl@wandsbek.hamburg.de

Wahldienststelle Bramfeld
Herthastraße 20, 22179 Hamburg
Telefax: 040 / 4 27 90 - 55 02
Briefwahl-Bramfeld@wandsbek.hamburg.de

Wahldienststelle Alstertal
Wentzelplatz 7, 22391 Hamburg
Telefax: 040 / 4 27 90 - 55 01
Briefwahl-Alstertal@wandsbek.hamburg.de

Wahldienststelle Rahlstedt
Rahlstedter Straße 151, 22143 Hamburg
Telefax: 040 / 4 27 90 - 55 03
Briefwahl-Rahlstedt@wandsbek.hamburg.de

Bezirk Bergedorf

Wahldienststelle Bergedorf
Wentorfer Straße 38, 21029 Hamburg
Telefax: 040 / 4 28 91 - 28 76
Briefwahl@bergedorf.hamburg.de

Bezirk Harburg

Wahldienststelle Harburg
 Harburger Rathausforum 1, 21073 Hamburg
 Telefax: 040 / 4 27 31 - 02 65
 Briefwahl@harburg.hamburg.de

Wahldienststelle Süderelbe
 Neugrabener Markt 5, 21149 Hamburg
 Telefax: 040 / 4 27 31 - 03 03
 Briefwahl-Suederelbe@harburg.hamburg.de

Amtl. Anz. S. 1198

Wahl zum 18. Deutschen Bundestag und Volksentscheid über die Hamburger Strom-, Fernwärme- und Gasleitungsnetze am 22. September 2013 in Hamburg

Wahl- und Abstimmungszeit

Am Sonntag, den 22. September 2013, finden die Wahl zum Deutschen Bundestag und der Volksentscheid über die Hamburger Strom-, Fernwärme- und Gasleitungsnetze statt. Die Wahl und die Abstimmung dauern von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Wahl- und Abstimmungsbezirke

Die Freie und Hansestadt Hamburg ist in 1276 Wahlbezirke eingeteilt, die gleichzeitig Abstimmungsbezirke sind.

Wahl- und Abstimmungsbenachrichtigung

Allen Wahl- und/oder Abstimmungsberechtigten wird bis spätestens zum 1. September 2013 eine Benachrichtigung zugestellt. Der untere Abschnitt ist die Wahl- bzw. Abstimmungsbenachrichtigungskarte. Dort ist das Wahllokal angegeben, in dem die Stimme abgegeben werden kann.

Jede wahl- und/oder abstimmungsberechtigte Person soll zur Wahl bzw. Abstimmung die Wahl- bzw. Abstimmungsbenachrichtigungskarte und vorsorglich ihren Personalausweis oder ihren Reisepass in das Wahllokal mitbringen, um auf Verlangen beides dem Wahl- und Abstimmungsvorstand vorlegen zu können. Die Karte wird im Zuge der Wahl- bzw. Abstimmungshandlung einbehalten.

Wer seine Wahl- bzw. Abstimmungsbenachrichtigungskarte nicht mitbringt, kann trotzdem wählen bzw. abstimmen, wenn sie oder er in das Wähler- und Abstimmungsverzeichnis eingetragen ist und sich ausweist.

Stimmzettel

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Nach Betreten des Wahllokals erhalten alle Wahl- bzw. Abstimmungsberechtigten den bzw. die Stimmzettel ausgehändigt.

Für die Wahl zum Deutschen Bundestag hat jede wahlberechtigte Person eine Erst- und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

1. für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerberinnen oder Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und ihrer Kurzbezeichnung und bei anderen Kreiswahlvorschlägen des Kennworts. Rechts von dem Namen jedes Bewerbers/jeder Bewerberin befindet sich der Kreis für die Kennzeichnung der Stimmabgabe. Die Kreiswahlvorschläge sind schwarz gedruckt,

2. für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien und ihrer Kurzbezeichnung und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerberinnen oder Bewerber der zugelassenen Landeslisten. Links von der Parteibezeichnung befindet sich der Kreis für die Kennzeichnung der Stimmabgabe. Die Landeswahlvorschläge sind blau gedruckt.

Für die Abstimmung zum Volksentscheid über die Hamburger Strom-, Fernwärme- und Gasleitungsnetze hat jede abstimmungsberechtigte Person eine Stimme.

Wahl- und Abstimmungshandlung

Für die Wahl zum Deutschen Bundestag geben die Wählerinnen und Wähler

- ihre Erststimme in der Weise ab, dass sie auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig einen Bewerber oder eine Bewerberin kennzeichnen

und

- ihre Zweitstimme in der Weise, dass sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig eine Landesliste kennzeichnen.

Für den Volksentscheid über die Hamburger Strom-, Fernwärme- und Gasleitungsnetze wird durch Ankreuzen von „JA“ oder „NEIN“ abgestimmt.

Der jeweilige Stimmzettel muss von den Wählerinnen und Wählern bzw. den Abstimmenden in einer Wahlkabine des Wahllokals gekennzeichnet und gefaltet werden.

Wahlschein und Briefwahlunterlagen

Wahlberechtigte, die einen Wahlschein haben, und Abstimmungsberechtigte, die einen Abstimmungsschein haben, können an der Wahl zum Deutschen Bundestag bzw. zur Abstimmung zum Volksentscheid im Wahlkreis, für den der Wahl- bzw. Abstimmungsschein ausgestellt ist,

- durch Briefwahl oder
- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises

teilnehmen.

Die notwendigen Unterlagen für die Briefwahl bzw. -abstimmung werden auf Antrag an die angegebene Adresse zugeschickt. Sie können auch persönlich in der zuständigen Wahldienststelle abgeholt werden.

Personen, die Briefwahl beantragen, erhalten für die Bundestagswahl:

- den weißen Wahlschein für die Bundestagswahl,
- den amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- den amtlichen weißen Stimmzettel,

für den Volksentscheid:

- den gelben Abstimmungsschein für den Volksentscheid,
- den amtlichen gelben Stimmzettelumschlag,
- den amtlichen gelben Stimmzettel

sowie den roten Wahlbriefumschlag zum Zurücksenden der ausgefüllten Briefwahlunterlagen.

Die Briefwahlunterlagen müssen so rechtzeitig an die zuständige Kreiswahlleitung abgesendet werden, dass sie am Wahl- und Abstimmungstag bis 18.00 Uhr eintreffen. Der Wahlbrief kann auch in der Dienststelle der zuständigen Kreiswahlleitung abgegeben werden.

Wahl- und Abstimmungsrecht

Wahl- und/oder Abstimmungsberechtigte können ihr Wahl- bzw. Abstimmungsrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Behinderte Menschen oder Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigung können sich bei der Stimmabgabe auch der Unterstützung einer Hilfsperson bedienen.

Strafrecht

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107 a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Öffentlichkeit der Wahl und der Abstimmung

Die Wahl- bzw. Abstimmungshandlung sowie die im Anschluss folgende Ermittlung und Feststellung des Wahl- und Abstimmungsergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich; jede Person hat Zutritt, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Die Wahl- und Abstimmungsvorstände für die Briefwahl treten am Wahl- und Abstimmungssonntag (22. September 2013) ab 15.00 Uhr in den Bezirksämtern öffentlich zusammen.

Hamburg, im August 2013

Die Bezirksämter Amtl. Anz. S. 1201

Öffentliche Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 19. August 2013

Die Kommission für Stadtentwicklung tagt am Montag, dem 19. August 2013, um 19.00 Uhr mit dem Punkt Änderung der Geschäftsordnung der Kommission für Stadtentwicklung auf Grund der am 13. Juni 2013 von der Hamburgischen Bürgerschaft beschlossenen Änderung des § 10 Absatz 5 des Bauleitplanfeststellungsgesetzes (Drs. 20/8125 Transparenz und Offenheit in der Bauleitplanung) – Zustimmung zur Änderung der Geschäftsordnung der Kommission für Stadtentwicklung – und dem Punkt Bebauungsplan-Entwurf HafenCity 11/Hamburg-Altstadt 48 – Unterrichtung über die öffentliche Plandiskussion und Erörterung des Ergebnisses – öffentlich. Die Veranstaltung findet im Rathaus, Kaisersaal, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg, statt.

Hamburg, den 29. Juli 2013

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Amtl. Anz. S. 1202

Auslegung von Vorschlagslisten für die Wahl der Jugendschöffen

Die vom Bezirksamt Hamburg-Mitte aufgestellten Vorschlagslisten für die Wahl der Jugendschöffen für die Amtszeit 2014 bis 2018 liegen vom 12. August 2013 bis 19. August 2013 zu jedermanns Einsicht im Bezirksamt Hamburg-Mitte, Jugendamt, Klosterwall 8, IV. Stock, Zimmer 404, 20095 Hamburg, aus.

Gegen die Vorschlagslisten kann binnen einer Woche nach Ende der Auflegungsfrist mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagslisten Personen aufgenommen wurden, die nicht aufgenommen werden durften oder nicht aufgenommen werden sollten.

Hamburg, den 29. Juli 2013

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte Amtl. Anz. S. 1202

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Bahrenfeld 62

Das Bezirksamt Altona hat beschlossen, folgenden Bebauungsplan-Entwurf gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548), öffentlich auszulegen.

Bebauungsplan Bahrenfeld 62

Gebiet zwischen Stresemannstraße, Stahlwiete, Bahrenfelder Steindamm und Celsiusweg (Bezirk Altona, Ortsteil 215).



Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt: Stresemannstraße, Stahlwiete, Bahrenfelder Steindamm und Celsiusweg.

Das Bebauungsplanverfahren mit der beabsichtigten Bezeichnung Bahrenfeld 62 wurde eingeleitet, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnbebauung im südlichen Bereich und ein Mischgebiet im zentralen Bereich des Plangebiets zu schaffen. Daneben soll im Norden des Geltungsbereichs ein Gewerbegebiet gesichert werden. Das Plangebiet erfährt damit eine Neustrukturierung und gleichzeitig eine Aufwertung. Dabei soll die bereits heute im Baublock bestehende kleinteilige Nutzungsmischung beibehalten werden.

Der Entwurf (zeichnerische Darstellung mit textlicher Festsetzung und Begründung) wird in der Zeit vom 12. August 2013 bis einschließlich 12. September 2013 an den Werktagen (außer sonntags) während der Dienststunden im Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamtes Altona, Jessenstraße 1–3 (Technisches Rathaus), V. Stock, 22767 Hamburg, öffentlich ausgelegt.

Es liegen zur öffentlichen Auslegung folgende umweltrelevante Informationen vor:

- gutachterliche Untersuchung zu einer im Plangebiet vermuteten Bodenbelastung (2004),
- Aussagen des Fachinformationssystems Bodenschutz/Altlasten zum Plangebiet,
- lärmtechnische Untersuchung (2013),
- Gutachten zur Luftschadstoffbelastung (2012),
- baumgutachterliche Bestandsaufnahme (2010 und 2012),
- artenschutzfachliche Betrachtung (2010),
- Verschattungsstudie (2013),
- Entwässerungskonzept (2012),
- verkehrstechnische Stellungnahme (2011) mit Ergänzungen von 2012 und 2013,
- Eingriffsregelung von 2011,
- umweltrelevante Stellungnahmen zu folgenden Aspekten: Dach- und Tiefgaragenbegrünung, Kampfmittel, Lärm, Luftschadstoffe, Verschattung, Störfallbetriebe,

zulässige Einleitmengen in vorhandene Mischwasserseiele, qualifizierte Trennung von Regen- und Schmutzwasser, Grundstücksentwässerung im Falle der Realteilung, Verwendung standortgerechter heimischer Gehölzarten, Pflege und Erhaltung von Bäumen, Ersatz von Straßenbäumen, Nisthöhlen für Fledermäuse.

Diese Unterlagen können während der öffentlichen Auslegung eingesehen werden.

Während der öffentlichen Auslegung können Anregungen bei der genannten Dienststelle schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Hamburg, den 19. Juli 2013

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 1202

Veränderung der Benutzbarkeit einer öffentlichen Wegefläche

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die bestehende Widmung für die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Bramfeld, Ortsteil 515, belegene Wegefläche Höhnkoppel (Flurstück 3076), vom Mützen-dorpsteed bis einschließlich der Kehre Bramfelder Dorfplatz verlaufend, mit sofortiger Wirkung für den öffentlichen Verkehr aufgehoben und auf den Fußgänger- und Radfahrverkehr sowie den Anliegerverkehr mit Fahrzeugen bis 3,5 t zulässigen Gesamtgewichts beschränkt.

Der räumliche Umfang ergibt sich aus dem anliegenden Lageplan, der Bestandteil der Veränderung der Benutzbarkeit ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 22. Juli 2013

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1203

Widmung einer Wegefläche

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die im Bezirk Wandsbek, Gemarkung Wellingsbüttel, Ortsteil 517, neu hergestellte Wegefläche

Göhlerstieg (Flurstück 3427), vom Wellingsbüttler Weg abzweigend und in einer Kehre endend, mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Wegefläche ist laut Senatsbeschluss vom 25. Januar 2011 Göhlerstieg benannt worden.

Der räumliche Umfang ergibt sich aus dem anliegenden Lageplan, der Bestandteil der Widmung ist.

Der Plan über den Verlauf der oben genannten Wegefläche liegt für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Geschäftszimmer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek, Am Alten Posthaus 2, Zimmer 215, 22041 Hamburg, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zu Protokoll des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Wandsbek vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 24. Juli 2013

Das Bezirksamt Wandsbek

Amtl. Anz. S. 1203

Bauwerkschauen 2013

Die nach § 60 Absatz 1 des Hamburgischen Wassergesetzes (HWaG) vom 20. Juni 1960 (HmbGVBl. S. 335) in der derzeit geltenden Fassung vorgeschriebenen Schauen der öffentlichen Hochwasserschutzanlagen finden an folgenden Tagen statt:

Kreuzungsbauwerke in Harburg (West):

Sperrwerk Estemündung, Schöpfwerk und Deichsiel Neuenfelde, Hubtor Kaianlagen, Schöpfwerk und Deichsiel A, Schöpfwerk und Deichsiel B, Schöpfwerk Finkenwerder, Deichsiel Rüschanal, Schiebetor Rüschanal, Deichsiel Steendiekkanal, Pumpwerk Stackmeisterei, Drehtor Stackmeisterei Finkenwerder, Drehtor Werften und Pumpwerk Kutterhafen, Drehtor Gleis Finkenwerder, Dammbalkenverschluss Gleise Waltersdorf, Dammbalkenverschluss Gleise Hansaport, Deichsiel Dradenauer Hauptdeich

am Dienstag, dem 27. August 2013,

Beginn: 9.00 Uhr

Treffpunkt: 8.50 Uhr,

Neues Sperrwerk Estemündung

Kreuzungsbauwerke in Harburg (Ost):

Deichsiel Neuland-Ost, Schöpfwerk und Deichsiel Neuland, Harburger Hafenschleuse, Schöpfwerk Harburg, Drehtor Lotsegleis, Schiebetor Seehafenstraße, Drehtor Seehafenbahnhof, Schiebetor Moorburger Straße, Deichsiel Storchennest und Auedeichsiel

am Donnerstag, dem 29. August 2013,

Beginn: 8.30 Uhr

Treffpunkt: 8.20 Uhr,

Deichsiel Neuland-Ost

Kreuzungsbauwerke in Vier- und Marschlanden und in der Innenstadt:

Schöpfwerk Kiebitzbrack, Deichsiel Ruschort, Deichsiel Tatenberg, Tatenberger Schleuse, Sperrwerk Billwerder

Bucht, Deichsiel Brandshof, Brandshofer Schleuse, Hammerbrookschleuse, Schiebetor Oberhafenbrücke, Schiebetor Kornhausbrücke, Dammbalken Jungfernbrücke, Klapp-
tor Kibbelstegbrücke und Schiebetor Brooksbrücke

am Dienstag, dem 3. September 2013,
Beginn: 8.30 Uhr
Treffpunkt: 8.20 Uhr,
Schöpfwerk Kiebitzbrack
9.30 Uhr,
Deichsiel Ruschort

werk und Deichsiel Finkenriek, Deichsiel Bunthaus, Schöpfwerk und Deichsiel Moorwerder, Deichsiel Goetjensort, Deichsiel Stackort, Deichsiel Georgswerder und Schöpfwerk Aurubis AG, Drehtore Gleiskreuzung Hafenbahn und Schiebetor Sachsenbrücke, Dammbalkenverschluss Pollhorner Hauptdeich

am Dienstag, dem 10. September 2013,
Beginn: 8.30 Uhr
Treffpunkt: 8.20 Uhr,
Ernst-August-Schleuse

Kreuzungsbauwerke in der Innenstadt:

Schaartorschleuse mit Alsterschöpfwerk, Alsterfleetsiel, Drehtor unterer Alsterwanderweg, Drehtor oberer Alsterwanderweg, Schiebetor östliche Niederbaumbrücke, Schiebetor westliche Niederbaumbrücke, Schiebetor Zuwegung Elbphilharmonie, Baumwallsperrwerk, Schiebetor Senatsponton, Drehtor Brücke 1, Drehtor Brücke 2, Drehtor Landungsbrücken-Ost, Klapp-
tor Brücke 3, Klapp-
tor Brücke 4, Klapp-
tor Brücke 5, Klapp-
tor Brücke 6, Drehtor am Landungsbrückengebäude West, Drehtor Rampe bei Brücke 7, Schiebetor Brücke 10, Drehtor Treppe Süd-West und Schiebetor Große Elbstraße, St. Pauli Elbtunnel-Süd und -Nord

am Donnerstag, dem 5. September 2013,
Beginn: 8.30 Uhr
Treffpunkt: 8.20 Uhr,
Schaartorschleuse

Kreuzungsbauwerke in Wilhelmsburg und Veddel:

Ernst-August-Schleuse, Sperrwerk Veringkanal, Sperrwerk Schmidtkanal, Deichsiel Wilhelmsburg-West, Schöpf-

Die Schauen sind nicht öffentlich. Die Unterhaltungspflichtigen sind aufgefordert, an den betreffenden Schauen teilzunehmen. Die entsprechenden Unterlagen zu den Anlagen- und Bauwerksprüfungen sind zur Einsicht bereitzuhalten.

Wasser- und Bodenverbände, zu deren satzungsgemäßen Aufgaben die Beteiligung an Deichschau-
en gehört, werden gebeten, Vertreter zu den in ihrem Bereich stattfindenden Schauen zu entsenden.

Während der Schauen kann es auf Grund der Funktionsprüfungen (Schließvorgänge) auch zu Behinderungen der Schifffahrt sowie des Schienen-, Straßen- und Fußgängerverkehrs kommen. Die Betroffenen werden gebeten, sich auf diesen Umstand einzustellen.

Hamburg, den 26. Juli 2013

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
– **Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz** –
Fachbereich Deichverteidigung und Deichaufsicht

Amtl. Anz. S. 1203

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 13 A 0188

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **13 A 0188**
GWE-Installationsarbeiten DIN 18381
4113 G 0802 Grundinstandsetzung Gebäude 31
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Osdorfer Landstraße 365, 22589 Hamburg

- f) Art und Umfang der Leistung:
13 A 0188 GWE-Installationsarbeiten – DIN 18381
Grundinstandsetzung Bw-Unterkunftsgebäude – Neuinstallation für:
40 Sanitärbereiche mit Dusche, WC und 1–2 Waschtischen; 4 Teeküchen; 8 Einzelunterkünfte mit Waschtisch; 4 Duschen; 8 WC-Anlagen.
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfrist:
Beginn der Ausführung: 1. Oktober 2013
Fertigstellung der Leistungen bis: 30. Mai 2014
- j) Nebenangebote: sind zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
Bewerbungsschluss: 16. August 2013
Versand der Verdingungsunterlagen: 23. August 2013

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe des Entgeltes: 12,- Euro

Zahlungsweise: Banküberweisung

Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen!

Empfänger: siehe Buchstabe a)

Kontonummer: 1 027 210 333

BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse

IBAN: DE 22 200 505 50 1027 2103 33

BIC-Code: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck:

Kauf der Verdingungsunterlagen 13 A 0188

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Hinweis:

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- q) Angebotseröffnung:
17. September 2013, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“

genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: –

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 17. Oktober 2013
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 450
- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
Technische Fragen: Herr Tychsen
Telefon: 040/4 28 42 - 355

Hamburg, den 29. Juli 2013

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung –

672

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 13 A 0236

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **13 A 0236**
Elektroarbeiten
62615K1202 Büroumbau für 2 Duschen
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Zollamt Windhuk Kai, Indiastraße 4, 22589 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:
Umbau Büro in Duschräume
Art und Umfang der Leistung:
Erweiterung NSHV
2 Versorgungsleitungen (4 x 10²)
Beleuchtungs- u. Steckdosenstromkreise, einschl. Leuchten
Demontagen
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein

- i) Ausführungsfrist:
Beginn der Ausführung: 7. Oktober 2013
Fertigstellung der Leistungen bis: 29. November 2013
- j) Nebenangebote: sind zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
Bewerbungsschluss: 15. August 2013
Versand der Verdingungsunterlagen: 22. August 2013
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe des Entgeltes: 7,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen!
Empfänger: siehe Buchstabe a)
Kontonummer: 1 027 210 333
BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 2103 33
BIC-Code: HASPDEHHXXX
Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 13 A 0236
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
Hinweis:
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
- Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- q) Angebotseröffnung:
10. September 2013, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen.

gen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: –

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 10. Oktober 2013
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 450
- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
Technische Fragen: Herr Börn
Telefon: 040 / 4 28 42 - 266

Hamburg, den 29. Juli 2013

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung –

673

Öffentliche Ausschreibung **Vergabenummer: 13 A 0266**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **13 A 0266**
Dach- und Dämmarbeiten
84111 B 2013/TM 00025 Dacharbeiten und 4111 K 1151
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen, Dachdecker – Dachklempner und Dämmarbeiten
- e) Ort der Ausführung:
Manteuffelstraße 20, 22587 Hamburg, Gebäude 2
- f) Art und Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:
Zweigeschossiges Bürogebäude, Höhe ca. 10 m, Grundfläche ca. 1800 m² in einer Kaserne.

Art und Umfang der Leistung:

Auf der gesamten Dachfläche (ca. 2600 m²) ist die vorhandene Eindeckung Betonziegel in Pappdoggen zu erneuern mit Ton Hohlfalzziegeln auf einer Unterspannbahn. Außerdem ist an 40 Dachgauben die Bekleidung mit Naturschiefer zu erneuern, die Dachentwässerung (Regenrinnen, Regenfallrohre, Standrohre usw.) komplett zu erneuern, vorhandene Dachfenster und Dachflächenfenster auszubauen und anteilig zu erneuern. Der Dachboden und die Dachflächen sind auf unterschiedliche Arten und in verschiedenen Stärken zu Dämmen.

- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfrist:
Beginn der Ausführung: 23. September 2013
Fertigstellung der Leistungen bis: 22. November 2013
- j) Nebenangebote: sind zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
Bewerbungsschluss: 16. August 2013
Versand der Verdingungsunterlagen: 23. August 2013
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe des Entgeltes: 14,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen!
Empfänger: siehe Buchstabe a)
Kontonummer: 1 027 210 333
BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 2103 33
BIC-Code: HASPDEHHXXX
Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 13 A 0266
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
Hinweis:
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn
 - auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
 - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- q) Angebotseröffnung:
11. September 2013, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: –

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 11. Oktober 2013
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 450
- x) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
Technische Fragen: Herr Schanze
Telefon: 040/86 67 35 91

Hamburg, den 29. Juli 2013

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung –

674

Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: 13 A 0279

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 200,
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 - 12 00
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **13 A 0279**
REK, Heizungs-/Sanitärarbeiten
4113 K 0912 Anpassung der GA Managementebene
Gebäude 17

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Osdorfer Landstraße 365, 22589 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
13 A 0279 REK, Heizungs-/Sanitärarbeiten
Einbau von bauseits gelieferten Zählern und zwar 34 Stück Wärmemengenzähler QN 2,5 bis QN 25 m³/h, 29 Stück Kaltwasserzähler QN 2,5 bis QN 15 m³/h, 14 Stück Warmwasserzähler QN 2,5 bis QN 6 m³/h, einschl. Demontage von Dämmstrecken bis 900 mm für den Einbau der Zähler und späteres Wiederherstellen der Dämmung nach dem Einbau der Zähler (Mineralwolle mit Blechummantelung).
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfrist:
Beginn der Ausführung: 16. September 2013
Fertigstellung der Leistungen bis: 28. März 2014
- j) Nebenangebote: sind zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
Bewerbungsschluss: 13. August 2013
Versand der Verdingungsunterlagen: 20. August 2013
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe des Entgeltes: 7,- Euro
Zahlungsweise: Banküberweisung
Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen!
Empfänger: siehe Buchstabe a)
Kontonummer: 1 027 210 333
BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 2103 33
BIC-Code: HASPDEHHXXX
Verwendungszweck:
Kauf der Verdingungsunterlagen 13 A 0279
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
Hinweis:
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn
– auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
– gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
– das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- m) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- n) Angebotseröffnung:
6. September 2013, 10.00 Uhr,
Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- p) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- q) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: –
- r) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 7. Oktober 2013
- s) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 450
- t) Sonstige Angaben:
Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
Technische Fragen: Herr Gerullis
Telefon: 040 / 4 28 42 - 346

Hamburg, den 29. Juli 2013

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Bundesbauabteilung –

Öffentliche Ausschreibung

- a) Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Zentrale Vergabestelle K 5,
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefon: 040 / 4 28 26 - 24 95, Telefax: 040 / 4 28 26 - 2488,
E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)

- c) Entfällt
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Hamburg Heimfeld
- f) Vergabenummer: **ÖA-K5-267/13**
 A7, AD Südwest bis Brücke Stader Straße und A7, AS-Heimfeld, Erneuerung der Schutzeinrichtungen.
 Wesentliche Leistungen:
 12.000 m Schutzeinrichtungen herstellen.
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Beginn: 6. Mai 2014, Ende: 13. November 2014.
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Einsichtnahme:
 Vom 29. Juli 2013 bis 21. August 2013, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
 Anschrift:
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
 RB/ZVA, Zimmer E 01.419,
 Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
 Telefax: 040/4 27 31 - 05 27
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 15,- Euro
 Erstattung: Nein
 Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
 Empfänger:
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
 Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20
 Geldinstitut: Postbank Hamburg
 Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 22. August 2013, 9.30 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:
 Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
 Eröffnungsstelle RB/ZVA, Zimmer E 01.421,
 Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 22. August 2013 um 9.30 Uhr
 Anschrift: siehe Buchstabe o)
 Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.
- Angaben zu Materialien und Ausführungshinweisen (Bieterangabenverzeichnis).
 - Nachweis MVAS.

- Nachweis der Erfüllung der Anforderungen des Einsatzfreigabeverfahrens für FRS durch:
- Nennung in der BASt-Einsatzfreigabeliste (Modulbezeichnung).
- Einzelnachweis der Erfüllung aller Grundvoraussetzungen des Einsatzfreigabeverfahrens sowie der Anforderungen aufgrund des Einsatzortes des Einsatzfreigabeverfahrens.

v) Die Zuschlagsfrist endet am 30. Oktober 2013

w) Beschwerdestelle:
 Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
 Geschäftsführer (GF),
 Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
 Telefax: 040/4 28 26 - 22 04

Hamburg, den 26. Juli 2013

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt 676

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,
 FB SBH | Schulbau Hamburg

Postanschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg,
 FB SBH | Schulbau Hamburg,
 U 40 Einkauf/Vergabe,,
 An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
 Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen von: Frau Anja Brandenberger

Telefon: +49/040/4 28 23 - 62 85

Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers/des Auftraggebers: <http://www.hamburg.de/schulbau/>

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber/Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**II.1) Beschreibung****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:**

Grunderneuerung und Modernisierung Gymnasium Rahlstedt, 2. Bauabschnitt, Sanierung und Neubau.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Bauftrag

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:

Scharbeutzer Straße 36, 22147 Hamburg

NUTS-Code: DE600

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –**II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:**

Grunderneuerung und Modernisierung Gymnasium Rahlstedt, 2. Bauabschnitt, Sanierung und Neubau.

Hier:

Los 1: Schlosser- und Metallbauarbeiten

Los 2: Fachraumausstattung

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 45214220

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja**II.1.8) Lose:**

Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja

Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein**II.2) Menge oder Umfang des Auftrags****II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:**

Geschätzter Wert ohne MwSt: 722 000,- Euro.

II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein**II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:**

Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

II.3) Vertragslaufzeit bzw.

Beginn und Ende der Auftragsausführung: –

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**III.1) Bedingungen für den Auftrag****III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine****III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –****III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

Bietergemeinschaften sind unter folgenden Bedingungen zugelassen: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter(in).

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein

III.2) Teilnahmebedingungen**III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, oder Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (nicht älter als 6 Monate).

- Eigenerklärung Richtlinie Schwere Verfehlungen (Formblatt beiliegend).

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, oder:

- Nachweis über die geleisteten Sozialabgaben (gültig und nicht älter als 12 Monate).

- Bescheinigung in Steuersachen (gültig und nicht älter als 12 Monate).

- Umsätze aus den letzten drei Jahren (2010, 2011, 2012).

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Verweis auf Eintragung im Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) unter Angabe der Nummer, oder Referenzen zu vergleichbaren Leistungen nicht älter als fünf Jahre.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –**III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge****III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –****III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: –****ABSCHNITT IV: VERFAHREN****IV.1) Verfahrensart****IV.1.1) Verfahrensart: Offen****IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –**

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt:
Nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
SBH EU 008/2013

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:
Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 12. September 2013, 12.00 Uhr.

Kostenpflichtige Unterlagen: Ja

Preis: 15,- Euro

Zahlungsbedingungen und -weise:

Banküberweisung; Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger: SBH Schulbau Hamburg
Konto-Nr.: 201 015 29, BLZ: 200 000 00
Geldinstitut: Deutsche Bundesbank Hamburg
Verwendungszweck: 7005851,
SBH VOB EU 008/2013

Bitte geben Sie bei der Abforderung zwingend das LOS oder die LOSE an, für welche Sie die Unterlagen wünschen und beachten Sie, dass der Betrag von 15,- Euro pro LOS fällig wird. Bei Abforderung der Unterlagen zu mehreren Lossummiert sich der Betrag entsprechend auf.

Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig ein Anforderungsschreiben an die Kontaktstelle, per Telefax oder an die E-Mail Adresse senden. Bitte nur eine der Varianten wählen.

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:
13. September 2013, 10.10 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:
45 Tage ab dem Schlussstermin für den Eingang der Angebote.

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
Tag: 13. September 2013, 10.10 Uhr
Ort: An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg, Zimmer 006

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja, Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben: –**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/
Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer bei der Behörde für
Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg

Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland

Telefax: +49/40/4 28 40 - 20 39

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.

Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Offizielle Bezeichnung:

SBH | Schulbau Hamburg,
Rechtsabteilung (U 1)

An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Deutschland

Telefax: +49/40/4 27 92 - 71 20

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

24. Juli 2013

ANHANG B

ANGABE ZU DEN LOSEN

Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Grunderneuerung und Modernisierung Gymnasium Rahlstedt, 2. Bauabschnitt, Sanierung und Neubau.

Los-Nr. 1**Bezeichnung:** Schlosser- und Metallbauarbeiten

- 1) **Kurze Beschreibung:**
 Schlosser- und Metallbauarbeiten
 Leistungsumfang innen:
 – Gerüststellung
 – Treppenumweh rung als stehende Stahlrahmenkonstruktion mit Streckmetallbekleidung, ca. 92,50 m²
 – Brüstungs- und Treppengeländer als stirnseitig montierte Stahlrahmenkonstruktion mit Lochblechbekleidung, ca. 315 m²
 – Abhangdecke als Stahlrahmenkonstruktion mit Lochblechbekleidung, ca. 275 m²
 – Oberlichtverkleidung als Stahlrahmenkonstruktion mit Lochblechverkleidung, ca. 30 m²
 – Handläufe, Birke Multiplex, an o.g. Umweh rungen, Mauerwerks- und Stahlbetonwänden, ca. 300 m
 – Rampen- und Treppenanlagen als Hohlbodenkonstruktion, ca. 33,50 m²
 – Abbruch- und Ertüchtigungsmaßnahmen an bestehenden Metallbaukonstruktionen
 Leistungsumfang außen:
 – Sonnenschutz als stehende Stahlkonstruktion mit Holzlamellen und integriertem Vordach, ca. 200 m²
 – 1 Attikauüberstieg mit 5 Stufen und 1 Podest aus Gitterrosten
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
 Hauptgegenstand: 45223110
- 3) **Menge oder Umfang:**
 Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 292 000,- Euro.

4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –5) **Weitere Angaben zu den Losen:**Voraussichtlicher Ausführungstermin:
48. Kalenderwoche 2013

Abgabefrist/Angebotsöffnung: 13. September 2013 um 10.10 Uhr.

Los-Nr. 2**Bezeichnung:** Fachraumausstattung

- 1) **Kurze Beschreibung:**
 Fachraumausstattung
 Leistungsumfang:
 – Deckenversorgungssystem, ca. 140 lfdm
 – Schüler- und Lehrertische, ca. 100 Stück
 – Spezialmöbel, Schränke und Spülen, ca. 40 Stück
 – Gerätehoch- und Oberschränke und Rollcontainer, ca. 200 Stück
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
 Hauptgegenstand: 45214220
- 3) **Menge oder Umfang:**
 Veranschlagte Kosten ohne MwSt: 430 000,- Euro.
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Weitere Angaben zu den Losen:**
 Voraussichtlicher Ausführungstermin: 45. Kalenderwoche 2013 (Vorinstallation) bis 14. Kalenderwoche 2014 (Möblierung, Anschlüsse). Abgabefrist/Angebotsöffnung: 13. September 2013 um 10.30 Uhr.

Hamburg, den 24. Juli 2013

Die Finanzbehörde

677

Gerichtliche Mitteilungen**Zwangsversteigerung**

71s K 16/13. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Ordulfstraße 59, 61, 67, 69 belegene, im Grundbuch von Niendorf Blatt 13 398 eingetragene Wohnungseigentum, bestehend aus 460/10 000 Miteigentumsanteilen an dem 2694 m² großen Flurstück 4052, verbunden mit dem Sonder Eigentum an der Wohnung und den Räumen Nummer 14, durch das Gericht versteigert werden.

Die etwa 75,14 m² große 3-Zimmer-Wohnung befindet sich im Erdgeschoss rechts im Hauseingang Ordulfstraße 69 und gehört zu einem 1961 gebauten zweigeschossigen Mehrfamilienwohnhaus mit insgesamt 24 Wohnungen. Die Wohnung ist vermietet. Zur Wohnung

gehört ein Kellerraum und eine Terrasse.

Verkehrswert gemäß § 74a Absatz 5 ZVG: 144 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Mittwoch, den 12. Oktober 2013, 9.30 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg, Caffamacherreihe 20, II. Stock, Saal 224.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann im Internet unter www.zvg.com heruntergeladen oder auf der Geschäftsstelle, Caffamacherreihe 20, Zimmer 225, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 28. Februar 2013 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Wohnungseigentums oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen,

widrigensfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 2. August 2013

Das Amtsgericht, Abt. 71

678

Zwangsversteigerung

417 K 21/12. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in 21033 Hamburg, Bergedorfer Straße 1 belegene, im Grundbuch von Lohbrügge Blatt 1823 eingetragene Erbbaurecht an dem 1084 m² großen Grundstück (Flurstück 1276), durch das Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem unterkellerten Zweifamilienhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, Massivbau mit Satteldach, Putzfassade, Kellergarage. Baujahr laut Bauakte 1952. Dachausbau, Garagen und Verandaanbau etwa 1958. Wohnfläche Erdgeschoss inkl. Wintergarten etwa 85,50 m², verteilt auf 3 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Abstellkammer und Veranda, derzeit leerstehend. Wohnfläche im Dachgeschoss inkl. Dachterrasse rund 53 m² verteilt auf 2 Zimmer, Küche, Bad, Flur und Abstellkammer, wird von der Erbbauberechtigten genutzt. Nachtspeicherung, teils Elektroheizung. Warmwasserversorgung über Wasserspeicher bzw. Durchlauferhitzer. Es sind umfangreiche Instandsetzungsarbeiten und Modernisierungen erforderlich.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 141 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 1. Oktober 2013, 10.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Ernst-Mantius-Straße 8, I. Stock, Saal 114.

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 312, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, eingesehen werden. Telefon: 040/4 28 91 - 23 93/-21 63. Infos auch im Internet: www.zvg.com.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 23. Juli 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, andernfalls werden sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem An-

spruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Hamburg, den 2. August 2013

**Das Amtsgericht
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 417

679

Zwangsversteigerung

616 K 12/12. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hamburg, Hausbrucher Straße 3i, 21147 Hamburg belegene, im Grundbuch von Neugraben Blatt 5631 eingetragene Wohnungserbbaurecht, bestehend aus 248/2818 Miteigentumsanteilen an dem 2818 m² großen Flurstücken 5884, 5894, 4363, 5904, verbunden mit dem Sondereigentum an sämtlichen Räumen des Reihenhauses Nummer 2, durch das Gericht versteigert werden.

Laufzeit: 99 Jahre ab dem 20. August 1984. Reihenhauses, zweigeschossige Bauweise, Baujahr etwa 1999. Aufteilung: Kellergeschoss mit Vorraum und 3 Kellerräumen; Erdgeschoss mit Flur, Duschbad mit WC, Küche, Wohn- und Essbereich, Obergeschoss Flur, 3 Zimmer, Bad/WC, Dachgeschoss: Spitzboden. Sondernutzungsrecht an der Fläche „B“ (Garten mit Terrasse). Gesamtwohnfläche etwa 102 m². Das Objekt ist eigengenutzt.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 199 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 17. September 2013, 9.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Harburg, Bleicherweg 1, Saal 04 (Souterrain).

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 101, montags bis freitags (außer mittwochs) von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Telefon: 040/4 28 71 - 24 06, eingesehen oder im Internet unter www.zvg.com, www.zvhh.de und www.versteigerungspool.de abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 30. März 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren,

sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigensfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigensfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 2. August 2013

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**

Abteilung 616

680

Zwangsversteigerung

616 K 29/12. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Hausbrucher Bahnhofstraße 44, 21147 Hamburg belegene, im Grundbuch von Neugraben Blatt 5558 eingetragene 410 m² große Grundstück (Flurstück 6223), durch das Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist bebaut mit einem eingeschossigen, nicht unterkellerten und eigengenutzten Einfamilienhaus (Niedrigenergiehaus) mit ausgebautem Dachgeschoss, Baujahr 2000. Wohnfläche etwa 132 m², verteilt im Erdgeschoss auf eine Diele, Küche, Wohn- und Esszimmer, einem Hauswirtschaftsraum mit der Heizung und einem Vollbad. Im Dachgeschoss sind 4 Zimmer, ein Bad und eine Diele vorhanden. Der Dachspitz ist ausgebaut. Beheizung erfolgt über Gaszentralheizung, im Erdgeschoss Fußbodenheizung, im Dachgeschoss Plattenheizung und Handtuchhalterheizung im Bad, im Dachspitz Plattenheizkörper. Warmwasserversorgung erfolgt zentral über Heizung. Ferner sind vorhanden eine Terrasse und ein Stellplatz.

Verkehrswert gemäß § 74 a Absatz 5 ZVG: 299 000,- Euro.

Der Versteigerungstermin wird bestimmt auf **Dienstag, den 17. September 2013, 11.00 Uhr**, vor dem Amtsgericht Hamburg-Harburg, Bleicherweg 1, Saal 04 (Untergeschoss).

Das über den Verkehrswert des Grundbesitzes eingeholte Gutachten kann auf der Geschäftsstelle, Zimmer 101, montags bis freitags (außer mitt-

wochs) von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Telefon: 040/4 28 71 - 24 06, eingesehen oder im Internet unter www.zvg.com, www.zvhh.de und www.immopool.de abgerufen werden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 31. August 2012 in das Grundbuch eingetragen worden.

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungs-

termin vor der Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Objekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegen-

steht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hamburg, den 2. August 2013

**Das Amtsgericht
Hamburg-Harburg**

Abteilung 616

681

Sonstige Mitteilungen

Auftragsbekanntmachung (Richtlinie 2004/18/EG)

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
 Offizielle Bezeichnung:
 Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
 Postanschrift:
 Notkestraße 85, 22607 Hamburg, Deutschland
 Kontaktstelle(n):
 Zu Händen von Frau Roy
 Telefon: +49/40/89 98 - 24 80
 Telefax: +49/40/89 98 - 40 09
 E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de
 Internet-Adresse(n)
 Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers:
<http://www.desy.de>
 Weitere Auskünfte erteilen:
 die oben genannten Kontaktstellen
 Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:
 die oben genannten Kontaktstellen
 Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:
 die oben genannten Kontaktstellen
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers:**
 Öffentlich geförderte Stiftung bürgerlichen Rechts
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**
 Forschung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:
 Diodengleichrichter für den XFEL

- II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung
 Lieferauftrag
 Kauf
 Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:
 Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY
 Notkestraße 85, 22607 Hamburg
 NUTS-Code: DE
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):
 Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
 DESY benötigt für den Aufbau der Magnetstromversorgung des XFEL 25 Stück Diodengleichrichter, welche jeweils eine größere Zahl von hochgenauen Schaltnetzteilen versorgen. Die angeschlossenen Schaltnetzteile werden zur Stromversorgung der Beschleunigermagnete des XFEL verwendet. Es werden Diodengleichrichter mit Nennspannungen von 60 V und 120 V und Nennströmen von 500 A bis 2400 A benötigt.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge: (CPV)
 Hauptgegenstand: 31153000
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein
- II.1.8) Lose:
 Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote:
 Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Ja
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
 25 Stück Diodengleichrichter wie folgt:
 2 Stück 30 KW, 60 V, 500 A
 2 Stück 60 KW, 60 V, 1000 A

3 Stück 96 KW, 60 V, 1600 A
 6 Stück 120 KW, 60 V, 2000 A
 2 Stück 144 KW, 60 V, 2400 A
 2 Stück 60 KW, 120 V, 500 A
 2 Stück 120 KW, 120 V, 1000 A
 2 Stück 216 KW, 120 V, 1800 A
 4 Stück 264 KW, 120 V, 2200 A

- II.2.2) Angaben zu Optionen:
 Optionen: Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:
 Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
 Beginn: 1. Juni 2014
 Abschluss: 31. Oktober 2014

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kationen und Sicherheiten:
 Gemäß Vergabeunterlagen
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:
 Gemäß Vergabeunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:
 Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Ja
 Mit dem Angebot ist ein verbindlicher Lieferplan abzugeben. Folgende Eckdaten sind im Lieferplan zu berücksichtigen:
 – 1 Stück Diodengleichrichter Typ 3 (60 V/1600 A) und 3 Stück Diodengleichrichter Typ 4 (60 V/2000 A): Lieferung im Juni 2014.
 – Alle anderen 21 Stück Diodengleichrichter: Lieferung Oktober 2014.
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
 Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
 – Aktueller Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregisterauszug. Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben entsprechende Bescheinigungen vorzulegen.
 – Eigenerklärung, dass der Bieter seine Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat.
 – Eigenerklärung, dass der Bieter seine Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt hat.
 – Eigenerklärung, dass die Voraussetzungen nach § 6 EG VOL/A (Verurteilung nach §§ 129, 129 a, 129 b StGB; § 261 StGB; § 263 StGB; § 264

StGB; § 334 StGB; Art. 2 §§ 1 oder 2 IntBestG und § 370 AO) nicht vorliegen.

- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
 Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
 – Eigenerklärung, dass kein Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde.
 – Eigenerklärung, dass das Unternehmen sich nicht in Liquidation befindet.
 – Eigenerklärungen über den Gesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre des Unternehmens.
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit:
 Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
 – Vorlage von Referenzen für die Ausführung vergleichbarer Leistungen mit Angabe der Adresse, Ansprechpartner und deren Telefonnummer.
 – Darstellung/Beschreibung eines Fertigungsplan bzw. eines Lieferplans.
- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:
 Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:
 Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offen
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:
- | Kriterien | Gewichtung |
|-----------------------------------|------------|
| 1. Preis | 75 |
| 2. Lieferzeit | 15 |
| 3. Erfahrungen im Stromrichterbau | 10 |
- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion
 Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

1216

Freitag, den 2. August 2013

Amtl. Anz. Nr. 61

IV.3) **Verwaltungsangaben**

- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
EO 014-13 XFEL
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: Nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 16. August 2013.
Kostenpflichtige Unterlagen: Nein
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 11. September 2013.
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 31. Oktober 2013
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
11. September 2013
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:** –
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Vergabekammern des Bundes
beim Bundeskartellamt
Villemomblerstraße 76, 53123 Bonn,
Deutschland
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen:
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Gemäß § 101 b GWB.
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
25. Juli 2013

Hamburg, den 26. Juli 2013

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY 682**Offenes Verfahren
gemäß § 3 Nr. 1 VOB/A**

f & w fördern und wohnen AöR
– Beschaffungsmanagement –,
Grüner Deich 17, 20097 Hamburg,
Telefon: +49/040/428 35 - 36 68,
Telefax: +49/040/428 35 - 35 11

**Offenes Verfahren
Nr. AOV 079-2013
zu der Bekanntmachung
vom 29. Juli 2013/S. 2013 – 102770
im Amtsblatt der Europäischen Union**

Neubau von 4 Wohngebäuden in konventioneller Bauweise mit Kellergeschoss, Erdgeschoss und 3 Obergeschossen mit insgesamt 49 Wohnungen.

Ausschreibungsnummer: **AOV 079-2013**

Es werden folgende Lose einzeln vergeben:

AOV 079-2013	Los 1	Kunststofffenster
AOV 079-2013	Los 2	Heizungsarbeiten
AOV 079-2013	Los 3	Elektroinstallation
AOV 079-2013	Los 4	Außenanlagen
AOV 079-2013	Los 5	Sanitärinstallation
AOV 079-2013	Los 6	Lüftungsarbeiten
AOV 079-2013	Los 7	Wärmedämmverbundsystem
AOV 079-2013	Los 8	Erweiterte Rohbauarbeiten

Sämtliche erforderlichen Angaben und Unterlagen können kostenfrei aus dem Internet heruntergeladen werden unter:

www.foerdernundwohnen.de

– Unternehmen

– Ausschreibungen

– Ausschreibungen für Leistungen (VOL) und Bauleistungen (VOB)

– AOV 079-2013 (Los 1 bis 8)

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der genannten Homepage.

Hamburg, den 29. Juli 2013

f & w fördern und wohnen AöR

683

Gläubigeraufruf

Der Verein **Bürgerverein der Neustadt r.V.** ist aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei dem Liquidator (Vorstand), c/o Herr Manfred Keese, Herzog-Alf-Weg 57, 22457 Hamburg, zu melden.

Hamburg, den 17. Juli 2013

Der Liquidator

684